



## Anpassung oder Widerstand | Das deutsche Pfarrhaus und Politik

Literarische Anregungen für die 6. Nacht der offenen Kirchen 2014

Zielgruppe	Erwachsene
Zeitlicher Rahmen	2 – 3 Stunden
Ziel	Protestantische Prägungen kennenlernen und sich mit ihnen auseinandersetzen.
Beschreibung	Aus dem Buch werden Passagen, in denen die protestantische Haltung zur Politik deutlich wird, gelesen und im Gespräch vertieft.
Umsetzung	Zu lesende Passagen werden ausgewählt. Ergänzend können anwesende PfarrerInnen und/oder Pfarrerskinder eigene persönliche Erfahrungen oder Erlebnisse beisteuern jeweils Zeit für gemeinsames Gespräch
Vorschlag	<p>Das deutsche Pfarrhaus : Hort des Geistes und der Macht / Christine Eichel. - Berlin : Quadriga, 2012. - 367 S. - ISBN 978-3-86995-040-2 / 22.99 €</p> <p>Inhalt: Der Mythos des deutschen Pfarrhauses – Das Pfarrhaus als Musentempel – Pfarrerskinder im Bann der Gottesvergiftung – Das Pfarrhaus im politischen Reizklima – Politiker vor dem Hintergrund der protestantischen Kultur.</p> <p>Die beiden letzten Kapitel sind zum Thema „Reformation und Politik“ interessant. Das Buch passt zur Ausstellung „Leben nach Luther“, die von Okt 2013-März 2014 in Berlin zu sehen ist.</p> <p>Ergänzungen könnten auch aus diesem Buch gelesen werden: ICH : Pfarrerskind : vom Leben in der heiligen Familie / hrsg. von Anja Würzberg. – 2., überarb. Aufl. - Hannover : Luth. Verlagshaus, 2013. – 223 S. – ISBN 978-3-7859-1161-7 / 12.00 €</p> <p>Enthält Beiträge von: Peter Lohmeyer – Johannes Rau – Elisabeth Niejahr – Hans W. Geißendörfer – Gabriele Wohmann – Christian Tetzlaff – Klaus Harpprecht – Eckhart von Vietinghoff – Henning Harnisch – Martin Kohlhausen – Sara Käßmann.</p> <p>Achtung! Bei öffentlichen Lesungen muss das Vortragsrecht beachtet werden, denn es werden urheberrechtlich geschützte Sprachwerke durch persönliche Darbietung zu Gehör gebracht.</p> <ul style="list-style-type: none"><li>▪ Lesungen von kurzen Passagen (Zitate) müssen nicht gemeldet werden.</li><li>▪ Lesungen von ganzen Kapiteln müssen angemeldet werden.<ul style="list-style-type: none"><li>▫ Bei Lesungen aus dem Werk oder den Werken <u>einer</u> Autorin oder <u>eines</u> Autors wird der der Verlag angeschrieben.</li></ul></li></ul>